

Wiligrader Hof-Berichterstatter

Interessengemeinschaft
Schlossensemble Wiligrad
Ausgabe Nr.05 01/2016
www.wiligrad-ig.de

Liebe Leserinnen,
liebe Leser, liebe Gäste !

Ein neues Jahr liegt vor uns. Noch heißt die Jahreszeit "Winter". Der Winter mag ja noch kommen, ganz besonders für die Kinder ein wenig Schnee. Kinder bauen zu gern einen Schneemann. Vorbild sind die vielen Kinder- und Jugendbücher aus der Zeit des 18. Jh., in denen idyllische Schlittenfahrten und fröhliche Kinder mit Schneeballschlachten illustriert wurden. Die Geschichte des Schneemanns ist Schnee von vorgestern. Seit wann die Kinder die weißen Flocken zu Figuren formen, weiß keiner so genau. Am 18.01. ist Welttag des Schneemanns. Das ist schon ein wenig verrückt, oder? Die 8 steht für seine Silhouette, die 1 davor für seinen Stock oder Besen.



Die "Schneemannparade" gemalt von Carlos Morena. Häufiger begegnen wir die weißen Gestalten als Marzipan, als Weihnachtsschmuck oder als Werbe-figur. Nur gut: Wir wissen es genau: Der Frühling kommt bestimmt !
Die Red.

Winterführung

Die IG ist Mitglied im Bundesverband der Gästeführer in Deutschland.
Am 21.02.2016, 14.00 Uhr führen wir in Wiligrad zum Thema: Grün der Zeit, ein bundesweit ausgelegtes Thema mit vielen Assoziationen.
Näheres unter: www.wiligrad-ig.de



Der heilige Florian ist der Schutzpatron der Feuerwehr. Sein Gedenktag ist der 4. Mai. Dieser Tag wird in den Wehren meistens mit einem Tag der offenen Tür gefeiert und es legen die Feuerwehrleute ihre Ausrüstung an. Es ist ein schöner Brauch, an dem die ganze Dorfbevölkerung teilnimmt. Denn wo eine "Freiwillige Feuerwehr" ist, da bildet sich auch das kulturelle Zentrum im Ort. Welches Kind träumt nicht davon, einmal mit dem roten Feuerwehrauto mit vollem Signal ein paar Runden zu drehen oder die Wasserspritze zu bedienen. In den letzten Jahren hat die Feuerwehr aufgerüstet, neue Unterkünfte für die Wehren entstanden, verbunden auch mit neuen Autos und Gerätschaften. So gibt es inzwischen in allen Wehren Dienst- und Ausbildungspläne für Erwachsene und Jugendliche, denn in einigen Wehren wird eine vorzügliche Jugendarbeit geleistet, ja sie müssen ja schließlich nachrücken! Es wird das Wissen vermittelt: um die Bedienung einer Kettensäge, um die Unfallverhütung, Maschinisten-Training und natürlich um die einsatztaktische Ausbildung zur Eisrettung oder Wasserrettung und vieles andere mehr.

Nun wird es in den kleinen Wehren in den letzten Jahren immer deutlicher: Die Anzahl der Feuerwehrleute werden weniger, sei es durch Wegzug oder Überalterung - egal wie man es nennt. Die Wehren der Orte schließen sich zusammen. Damit gewährleisten sie, wenn es brennt oder Menschenleben zu retten ist, dass immer aktive Kameraden bei einem Einsatz da sind. Großer Schreck! Am 14.11.15 waren einige Wehren in Wiligrad, auch die von Bad Kleinen. Die Rundumleuchten waren nicht eingeschaltet. Zum Glück! Nur eine Übung! Im Vordergrund dieser Großübung mit mehreren Wehren, war das Kennenlernen der örtlichen Begebenheiten, die Menschenrettung, die Brandbekämpfung, sowie das Sichern der Gebäude.

So sah es früher im Schloss noch sehr bescheiden aus, um einen Brand zu bekämpfen, dennoch war es die beste damalige Ausstattung. Noch um 1900 diente der im großen Turm untergebrachte Behälter von 25 m³, mit Wasser befüllt, zur Brandbekämpfung. Das kleine Häuschen am hinteren Eingang zur Gärtnerei, diente dazu Eimer, Sand, Stricke und Leitern bereit zu halten, falls es brennt. Das Leiterhaus war am äußeren Ende des Dorfes, schwerlich zu erreichen. Seit 2011 werden die Kameraden durch die digitale Alarmerung aus der Integrierten Leitstelle gerufen. In wenigen Minuten können sie am Einsatzort sein. Der Disponent am Telefon 112 entscheidet, welche Ausrüstung zum Einsatz kommt. **HOFFENTLICH NIE !r.**

Zuwachs in Wiligrad



Die Einwohnerzahl vergrößerte sich im Jahre 2015 um 3 Personen. Wir gratulieren den stolzen Eltern zur Geburt von: Arne, Lenn und Paula !

Kunstverein Wiligrad stellt vor:

24.01.2016, 11 Uhr Jazz Konzert mit Uschi Brüning und Band
05.05.2016, 11 Uhr Familientag
15.05. 12.06., 11.09. u.09.10. 2016 um 11 Uhr
"Jazztime trifft Kunst"
Andreas Pasternack und Band
01.09.2016, 18 Uhr
LITERAtainment mit Dr. Schmidt
Die 1. Galerieausstellung ab 23.01.
Alle Veranstaltungen unter www.kunstverein-wiligrad.de
Tel. 038678801



Neues aus dem Hofladen Wiligrad

Handgemachtes
Öl von der eigenen Nuss

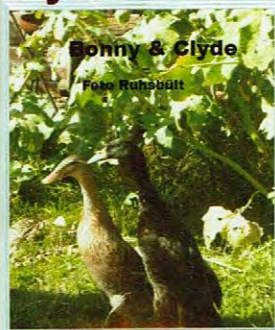
Ab Herbst 2015 können Sie erstmals in der Schlossgärtnerei Wiligrad Walnüsse aus eigener Ernte zu eigenem Walnussöl verarbeiten lassen. Ihre gesammelten Nüsse werden von der Schale getrennt und in einer Ölmühle zu naturbelassenem, kaltgepresstem Öl für Sie verarbeitet, in Flaschen abgefüllt und mit einem Etikett versehen.

Einen Termin zur Pressung machen Sie unter:

Telefon: 017623950604 Andre Lenz

Immer im Laufschrift: Bonny and Clyde

Eilig haben sie es fast immer, so wie das berühmte Verbrecherpärchen aus den 30-iger Jahren. Nur in Wiligrad sind es die Laufenten von Günter Lenz, die diesen originellen Namen seit dem Sommer tragen. Wenn es regnet, gibt es kein Halten mehr. Sie inspizieren das Revier nach Schnecken, Regenwürmern und Kleingetier. Unter anderem haben sie auch einen filmreichen Unterhaltungswert. Sie tippeln aufrecht durchs Leben und eine gewisse Komik bleibt auch nicht aus, wenn sie wie ein Pinguin durchs Freiland hasten. Durch ihren speziellen Körpereinsatz werden sie als die "Indian Runners" oder Flaschenenten bezeichnet.



Die Feuerwehr in Wiligrad



Feuerwehr-Signet
löschen-bergen-retten-schützen



Der Landbriefträger Heinrich Babendererde aus Wiligrad

Aus dem Mecklenburgischen
Staatskalender 1898-1920

Notizen am Rande

Notizen am Rande

Gültig nur zum Zweck der Trennung. (1882 bei Erlassung von G. J. 1875)

Befreiung der Eichenlaubkranz.

Befreiung des Landbriefträgers Heinrich Ludwig Carl Babendererde,
verheiratet in Wiligrad,
und der Emma Friederike Wilhelmine Klemm, geb. Bönig,
verheiratet in Bönig, Schlob.

Es ist das exemplarische Verhalten, das die Güte des Lebens.

Heinrich am 1. Oktober 1906.

Der Staatsbeamte,
Dr. Steyerthal,
am 1. Oktober 1906.

Heinrich bekam für treue Dienste
das Herzoglich Braunschweigische
Ehrenzeichen 1. Klasse,
Heute wird dieser Orden mit ca.
170 € gehandelt. Er ist aus Silber,
12 g. schwer und 30 mm groß.
Am Rande ein unten doppelt ge-
bundener Eichenlaubkranz. Über
dem verschnörkelten "W" (Wilhelm)
schwebt eine Herzogskrone.



Vorderseite



Die Rückseite
trägt die Inschrift:
IMMOTA FIDES
(unerschütterliche
Treue) Darüber
ein 6-strahliger
Stern und unten
2 gekreuzte Eichen-
laubzweige.

Wiligrad hatte einen
eigenen Poststempel



Die Kaiserliche Postdirektion
Johann Albrecht zu Mecklenburg etc. Regent des
Herzogtums Mecklenburg, hat zu dem
gekauften Jahre, am
Landbriefträger Heinrich Babendererde
das Herzoglich Braunschweigische
Ehrenzeichen 1. Klasse
zu verleihen, so wie es demselben vorüber aus gegen-
wärtiger Urkunde ist.
Landbriefträger, am 23. Juni 1913.
Der Regent des Herzogtums Mecklenburg, Carl Heinrich
Johann Albrecht

Am 13.07.1914 wurde die kündbare
Anstellung in eine solche auf
Lebenszeit umgewandelt. Es wird
dem Landbriefträger Babendererde
durch die Kaiserliche Ober-Post-
Direktion die Berechtigung
verliehen, zu der Dienstkleidung
die goldenen Schulter-Plattschnüre
anzulegen.

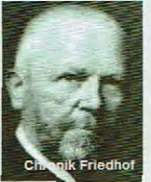


Heinrich und Emma
Babendererde
Sie hatten zwei Kinder.

Folge 3 in der nächsten Ausgabe!
Sie können sich schon freuen über
die Feldpost des Herrn Babendererde
und über die Urkunden der Anstellung
zum Telegrafenassistenten.

Am 22.08.1898 wurde der heilgym-
nastischen Anstalt in Bad Kleinen
eine große Ehre zuteil, insofern
Seine Hoheit der Herzog-Regent
Johann Albrecht alle Baulich-
keiten und Einrichtungen einer
eingehenden Besichtigung unter-
zog. Der Sammelbericht der
Wasserheilanstalt, geleitet von
Sanitätsrat

Dr. Steyerthal,
kommend aus
Braunschweig,
gab zur
damaligen Zeit
bereits über 7000
Kurgäste Auskunft.



In einem Begleitschreiben vom
25. März 1916 wird durch das
Großherzogliche Kabinett darauf
hingewiesen, dass Seiner Hoheit
Johann Albrecht aufgefallen sei,
dass im Staatskalender von 1916
immer noch der Ortsname
"Kleinen" geführt wird. Daraufhin
wurde das "Bad" zugefügt.

Am Ortsausgang in Bad Kleinen,
Richtung Gallentin, bis 1908 das
Großherzogliche Hausgut Gallentin,
kann man heute noch im Wald ein
ziemlich langes Loch, überwuchert
mit Busch und Moose, errahnen.
Hier wurde der Granitstein für das
Schloss Wiligrad gebrochen.
Die Steine wurden mit den
Gespannen der Arbeiter aus dem
Gut Gallentin durch den Wald
nach Wiligrad verbracht.

Die Insel Lieps, gelegen im
nördlichen Teil des Schweriner
Sees, zugehörig der Länderei
Bad Kleinen, lieferte 885
Kubikmeter Kies für den
Schlossbau in Wiligrad, ebenso
für die Promenade. Mit einer
Schaluppe wurde der Kies
angelandet und am Steilufer
wartete eine installierte
Drahtseilbahn. Diese beförderte
das Material auf den Vorplatz
des zu bauenden Schlosses.

Impressum

Herausgeber/Hersteller:
IG Schlossensemble
Wiligrad
23996 Bad Kleinen
Seeweg 4
Auflage: 1000 Stück
Für den Inhalt zeichnen
die Autoren verantwortlich.
Nachdruck nicht
gestattet.
www.wiligrad-ig.de

Kaiserliche Ober-Postdirektion, Schwerin (Stückl.), /

Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Mecklen-
burg-Schwerin haben Ihre kündbare Anstellung in eine sol-
che auf Lebenszeit umzuwandeln geruht.

Seitens der Ober-Postdirektion wird Ihnen nunmehr die
Berechtigung verliehen, zu Ihrer Dienstkleidung die golden-
nen Schulter-Plattschnüre anzulegen.

I. V.
Steyerthal

An
den Landbriefträger
Herrn Ludwig Babendererde
in Wiligrad (Meckl.)